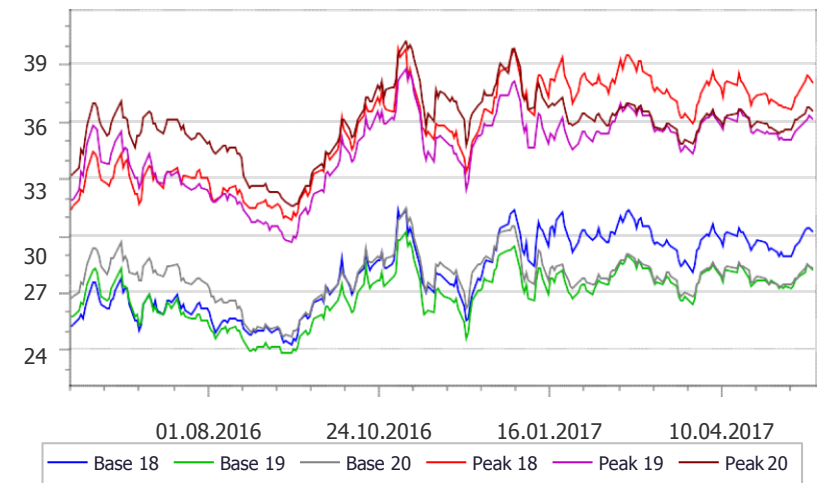


Strom-Jahresfutures EEX	Base in €/MWh		Peak in €/MWh	
	Kalenderjahr 18	30,14 ↗		37,99 ↗
Veränderung zur Vorwoche	0,51	1,7%	0,42	1,1%
Veränderung zum Vormonat	0,69	2,3%	0,83	2,2%
Kalenderjahr 19	28,15 ↗		36,08 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	0,33	1,2%	0,39	1,1%
Veränderung zum Vormonat	0,71	2,6%	0,68	1,9%
Kalenderjahr 20	28,22 ↗		36,56 ↗	
Veränderung zur Vorwoche	0,28	1,0%	0,32	0,9%
Veränderung zum Vormonat	0,64	2,3%	0,76	2,1%

Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 22. Kalenderwoche wieder

Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate	Öl Brent 18 in \$/Barrel (ICE)		Kohle API#218 in \$/t (EEX)		Erdgas NCG 18 in €/MWh (EEX)		Emissionsrechte 18 in €/EUA (EEX)	
	Stand am 26.05.2017	52,98		66,40		16,600		5,23
Veränderung zur Vorwoche	-0,98	-1,8%	0,55	0,8%	-0,120	-0,7%	0,32	6,5%
Veränderung zum Vormonat	-0,39	-0,7%	0,81	1,2%	-0,190	-1,1%	0,57	12,2%

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX

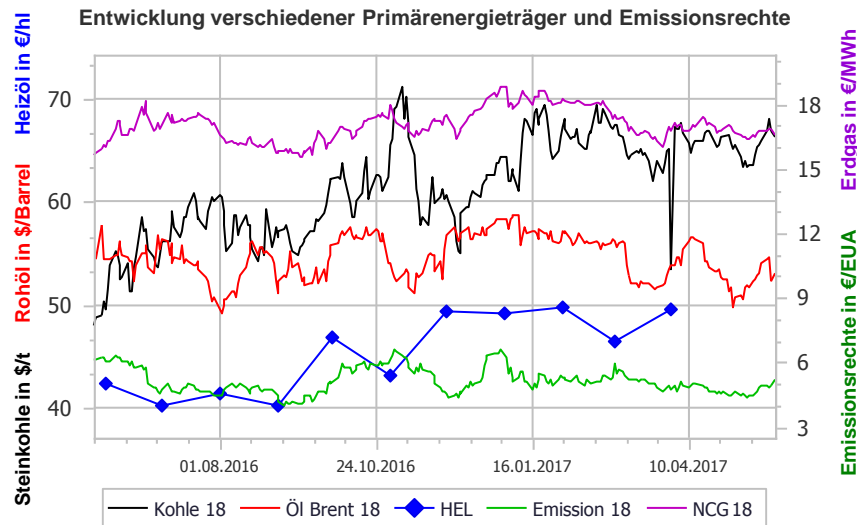


Marktkommentar

Die Strompreise am deutsch-österreichischen Strommarkt haben am Montag leicht angezogen. Im Verlauf der Woche wird eine Steigerung bei der Einspeisung der Erneuerbaren Energien erwartet. Das könnte also im Verlauf der Woche zu einem Rückgang der Preise führen. Für die Frontwoche wird mit einer nochmaligen Steigerung der Erneuerbaren Einspeisung gerechnet zusätzlich könnte sich die Kraftwerksverfügbarkeit in Frankreich verbessern. Angesichts der hohen Temperaturen in Frankreich und der damit verbundenen Nachfragesteigerung z.B. wegen des verstärkten Einsatzes von Klimaanlage bleibt die Preisbildung für die kommende Woche sehr stark abhängig von der Wetterentwicklung.

Das Cal 18 befindet sich zurzeit nach einem längeren Aufwärtstrend nun in einer Seitwärtsbewegung. Es fehlen dem Markt Nachrichten, die für Preisimpulse in welche Richtung auch immer sorgen. Ob die bisherige Preisentwicklung mit der Tendenz nach oben über den Sommer anhält, bleibt erst einmal abzuwarten.

Bei der Rohölsorte Brent hat es einen leichten Preisanstieg gegeben. Nach der Vereinbarung zur Verlängerung der Fördermengenbegrenzung sucht der Markt nach einem neuen Preis. Die momentane Marktsituation ist wegen Feiertagen in den USA, UK und China nicht sonderlich aussagefähig. Es gibt Händler, die für die zweite Jahreshälfte durchaus eine Preissteigerungsmöglichkeit beim Öl sehen.



Quellen: EEX, konzerninterne Quellen, Statistisches Bundesamt